

Schweizerischer Chemiker-Verband

Autor(en): **Rutishauser, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

(Auszug aus dem Bericht in Chimia 32 (1978), Nr. 1)

Wintertagung 1977 in Dübendorf

Fast traditionsgemäss besuchten wir am 5. Februar 1977 wieder einen bedeutenden Betrieb der chemischen Industrie. Die Givaudan Dübendorf AG nahm uns überaus freundlich auf. Die auf hohem fachlichem Niveau stehenden Fachvorträge fanden bei den zahlreich erscheinenden Besuchern grösstes Interesse.

58. Generalversammlung 1977

Verleihung des "Preises des Schweizerischen Chemiker-Verbandes 1976"

Im Rahmen obgenannter Veranstaltung fand auch die ordentliche Generalversammlung statt. In deren Mittelpunkt standen die Wahlen für eine neue Amtsperiode. Es galt vor allem, die langjährig für uns verdienstvoll tätigen Herren, Direktor Dr. B. Böhlen und Prof. Dr. E. Schumacher, zu ersetzen. Beiden wegen Arbeitsüberlastung zurücktretenden bisherigen Amtsträgern wurde der beste Dank für die geleisteten Dienste und für gute Kameradschaft ausgesprochen. Als Nachfolger konnten die Herren Dr. H. Stauffer, Chemische Abteilung der Ingenieurschule Burgdorf, und Dr. H. Pfander, Institut für organische Chemie der Universität Bern, gewonnen werden. Diese Herren wurden einstimmig gewählt. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder sowie der Präsident wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Die Konstituierung erfolgte in der Vorstandssitzung vom 23. April 1977. Im Anschluss an die Generalversammlung verlieh Vorstandsmitglied und Präsident des Elektionsausschusses, Prof. Dr. W. Simon, ETH Zürich, den Preis des Schweizerischen Chemiker-Verbandes 1976 an Herrn Dr. sc.techn. Jakob Wirz, Universität Basel, für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Photochemie.

Herbsttagung 1977 in Bern

Auch die auf den 5. November 1977 von Herrn Dr. H. Pfander und von den Dozenten der Chemischen Institute der Universität Bern hervorragend vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung fand ein gebührend gutes Echo. Die Herren Professoren Dr. E. Schumacher, Dr. R. Scheffold und Dr. P. Zahler verstanden es ausgezeichnet, eine aufmerksame Zuhörerschaft zu fesseln und ihre Institute, deren Zielsetzungen in Lehre und Forschung vorzustellen.

Befreundete Organisationen

Durch den Hinschied von Prof. Dr. H. Schmid entstand im Vorsitz des "Schweizerisches Komitee für Chemie" (CSC) ein Interregnum. In der Person unseres Mitgliedes Prof. Dr. A. Dreiding konnte die entstandene Lücke in glücklicher Weise geschlossen werden. Dem engeren Vorstand des CSC gehört unser Ehrenpräsident, Dr. M. Lüthi, als Quästor an, so dass die direkte Verbindung zu diesem für uns sehr wichtigen Dachverband in bester Weise gewährleistet ist. Die Nachfolge von Dr. W. Frei als Sekretär hat Dr. H. Dutler, ETH-Z, übernommen. Das CSC hat eine von Dr. J. Salzmann, Sandoz AG Basel, betreute Informationsstelle geschaffen. Durch das CSC sind auch die Verbindungen zur IUPAC gewährleistet. Wir gehören zu den Empfängern der von dieser Weltorganisation ausgegebenen Mitteilungen. Mit den übrigen Mitgliedern des CSC pflegen wir beste Kontakte - ganz besonders zur Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, deren gegenwärtiger Präsident Prof. Dr. P. Schindler, Universität Bern, ist.

An unserer Generalversammlung in Dübendorf wurde dem Antrag des Vorstandes, einer Einladung zum Beitritt zur Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) Folge zu leisten, einhellig zugestimmt. In der Sitzung des SNG-Senates vom 4. Juni 1977 wurde unser Aufnahmegesuch gutgeheissen, so dass wir ab sofort über alle Rechte eines SNG-Mitgliedes verfügen können. Eine finanzielle Belastung des einzelnen SchV-Mitgliedes soll damit nicht verbunden sein.

Die Verbindungen mit den "Internationalen Föderationen für Chemie-Ingenieurwesen" und für "Korrosion", der DECHEMA, wurden durch unsere Vorstandsmitglieder Prof. Dr. W. Richarz, ETH Zürich, und Dipl. Chem. L. Schenk, Ciba-Geigy AG, aufrechterhalten.

Chimia

Unsere erfahrenen Redaktoren, Prof. Dr. H. Nitschmann und Dr. M. Lüthi, haben es auch in der Berichtsperiode bestens verstanden, wertvolle Publikationen zusammenzutragen.

Freunden von Statistiken diene die nachfolgende Zusammenstellung, die uns vom Redaktionssekretariat zur Verfügung gestellt wurde:

	<u>1976</u>	<u>1977</u>
Seitenzahl	575	500
Artikel total		
(Forschung/Wissenschaft und Praxis/Technik)	71	76
Autoreferate von Einzelvorträgen	23	22
Tagungsberichte mit Autoreferaten	3	4
Buchbesprechungen	66	79

Sekretariat und Quästorat

Da im Berichtsjahr keine Gross-Symposien zu organisieren waren, hatten unsere bewährten und hilfsbereiten Mitarbeiter, Rechtsanwalt E.A. Dünkelberg und Ing. Chem. W. Burri, etwas ruhigere Zeiten als in früheren Perioden.

Im Gegensatz zu früheren Jahren machte sich nun doch die Rezession in Form von stellensuchenden arbeitslosen Kollegen bemerkbar. Unser Sekretär hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten mit Rat und Tat solcher Herren angenommen und zum Teil mit gutem Erfolg.

Ueber die Mitgliederbewegung orientiert nachfolgende Zusammenstellung:

<u>Mitgliederbestand am 1.12.76:</u>			1116
Eintritte	19		
Austritte		33	
Todesfälle		4	
Abgereist		3	
Gestrichen		2	
	19	42	
Abnahme			23
<u>Mitgliederbestand am 30.11.77:</u>			1093

Aus der Mitgliederstatistik geht hervor, dass wir eine bemerkenswerte Abnahme zu verzeichnen haben. Der Vorstand hat sich immer wieder mit diesem Problem befasst und nach geeigneten Gegenmassnahmen gesucht. Als solche betrachten wir die Schaffung eines beitragsbegünstigten Status der Senioren-Mitglieder, der von der Generalversammlung in Nyon zu einer notwendigen Statutenänderung führte. Dies hatte verschiedene Ueber- statt Austritte zur Folge. Auch die von unserem Aktuar, Dipl. Chem. P. Koller betreute Mitgliederwerbung zeitigte beachtliche Erfolge. Eine Analyse der Austrittsmotive zeigt deutlich, dass durch Rezession bedingte Umstrukturierungen und damit zusammenhängende Veränderungen in bezug auf Arbeitsplatz oder Arbeitsrichtung Hauptgründe für Abmeldungen darstellen.

Ausblick - Dank

Zum Schlusse kommend dankt der Berichtstatter allen, welche in irgend einer Weise zum Gelingen unserer Bemühungen beigetragen haben und die uns auch in Zukunft die Treue halten werden.

Der Präsident: Dr. M. Rutishauser